

Freizeit und GenFood

Ich liebe es dass schon wieder eine Sitzung ausfällt!

Doch das ist toll. Das gibt wieder Freizeit und was ich damit mache habe ich ja letztens schon beschrieben. – Aber ich will eigentlich gar keine Freizeit! Ich will lieber lernen, wie ich meine Mikro Klausur bestehen könnte. Ich mach das ja nicht das erste Mal, wie die schlaunen, genialen, tollen Kollegen rechts und links neben mir. Da stehe ich schon extra früh auf(na ja eine halbe stunde später als gestern aber früher ging einfach gar nicht) und dann wird einem noch vor dem zweiten Kaffee eine so moralisch komplizierte Aufgabe gestellt. Nächste Woche fällt die Sitzung aus. Soll ich mich nun freuen, oder nicht? –So der zweite Kaffe wirkt (übrigens: Kaffe genauso betont wie Affe nur mit nem K davor- ich bin ja für die sprachliche Transparenz der Herkunft.) Ich meine das sind zwei Seiten einer Medallie. Ich schlafe ja auch gerne länger so ist das ja nicht, aber ich weiß auch, dass ich lernen sollte. Nach Kant ist es meine Pflicht zu lernen! OK ich hab mich das letzte Mal auch nicht an die Pflicht gehalten- Im Prinzip geht das jetzt in eine Moraldiskussion über so ähnlich wie der Ärztekongress für menschliche Ersatzteile. Bin ich nun dafür oder dagegen? Natürlich bin ich froh, dass es Prothesen, Hörgeräte und Herzschrittmacher gibt, die implantiert werden. Aber wie weit kann man das treiben? Werden wir austauschbar? Wie lange sind wir dann noch wir selbst? Und ab wann gehören wir der Krankenkasse? Die hat ja schließlich die Ersatzteile bezahlt. Werden wir dann zu Beitragszombies? (Naja im Moment kommt mir das ja schon so vor... aber unser Reformhaus Schmidt hat bestimmt auch was dagegen! Johanniskraut vielleicht oder Bananen! Die machen glücklich! Da gibt es jetzt ein ganzes Buch drüber. Bananen machen glücklich! Je mehr desto besser! aber sie machen auch träge. Das kenn ich irgendwoher.... Leute raucht mehr Bananen! Das ist legal und wir sind dann nicht mehr abhängig von unseren lustigen Freunden im Westen)

Ja der Kaffe wirkt wirklich! - also wenn wir schon bald Zombies der Krankenkassen sind, und erste Anzeichen sind schon in den Sprechzimmern anzutreffen, und da auch gerade bei den Jüngeren, was regen wir uns da noch über die Zweischneidigkeiten des Gen Food auf? Gen Food Gen Food, was soll das eigentlich? Wenn Food keine Gene hätte dann würde es ja nicht wachsen. Dummes Wort für gefährliches Zeug! Ich will hier nicht in die Biologie abdriften, aber Bauern in die Abhängigkeit von Saatgutkonzernen zu führen, den Verbraucher mit Dingen und Eigenschaften dieses Zeugs ungefragt voll stopfen, die er gar nicht haben will, und damit einen flächendeckenden Versuch an der Menschheit durchzuführen ist einfach nicht OK. Von daher kann ich den Anschlag auf Genweizenfeld von heute verstehen. Macht kaputt was euch kaputt macht. Das Motto ist nicht neu aber aktuell! Aber denkt bitte daran dass das kaputt machen auch Probleme mit sich bringt.... Also lasst die krankenkassenfinanzierten Herzschrittmacher und Hörgeräte hübsch da wo sie sind, und nehmt Hungernden nicht den Genmais vom Teller. Lieber Gen als gar kein Food! Und was mach ich nun mit meinem Problem nächste Woche frei zu haben? Ich hab's! NICHTS! Bis übernächste Woche!